

48 Gespannfahrer hatten am Wochenende 71 Behinderte zum 13. Mal zu einer Fahrt eingeladen

## Mit den „Jumbos“ durch die Landschaft brausen

ECKERNFÖRDE/  
SUHRBROOK (sp)

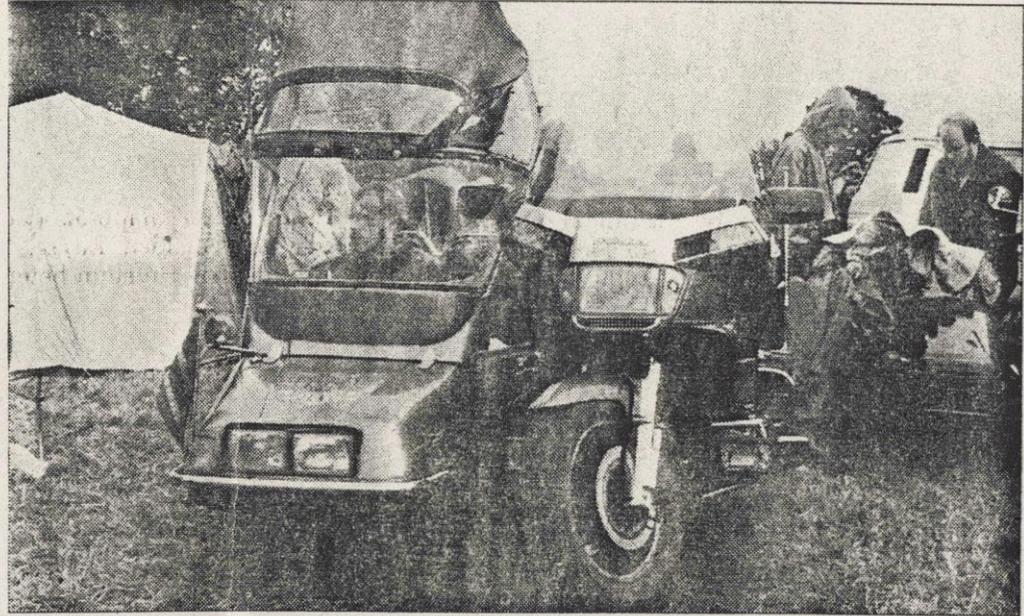
Für 71 Behinderte war es der schönste Tag seit langem: 48 Gespannfahrer hatten sie eingeladen, um eine Fahrt durch die Hüttener Berge und an der Schlei entlang zu unternehmen. Die „Suhrbrook-Jumbos“ drehen bereits seit 13 Jahren einmal im Jahr ihre Runden mit den behinderten Gästen. Doch nicht nur die Tour steht auf dem Programm: Gemeinsam wurde um Punkte gespielt, außerdem wurde auf dem Sportplatz in Gammelby eine Mittagspause eingelegt.

Die Fahrgäste leben in verschiedenen Einrichtungen in Eckernförde und Umge-

bung, etwa im Kleinheim Sauer in Haby, auf dem Hof Saelde bei Ascheffel oder im Wohnheim am Eckernförder Pferdemarkt.

Entstanden ist die Idee vor vielen Jahrzehnten. Schließlich fand sie den Weg über Belgien, Großbritannien und Skandinavien in den Norden Deutschlands. „Damals wurde die Aktion von einigen wenigen Leuten ins Leben gerufen“, erinnert sich Jürgen Andres von der Lebenshilfe. Inzwischen hat sie sich zu einer richtigen Bewegung entwickelt.

Abends in Suhrbrook wurde es richtig gemütlich: Hier war großes Essenfassen angesagt. Ein Lagerfeuer sorgte für die richtige Stimmung.



**Warten auf den Start:** Auch in diesem Jahr hatten die Suhrbrook-Jumbos wieder Behinderte zu einer Tour im Motorradgespann eingeladen. Foto: ez